

# Auf dem Weg zum Zauberbaum

Bis Ferienende ist Gelegenheit zu einer Rätselwanderung rund um das geheimnisvolle Wildberg

Zur Halbzeit der Sommerferien laden wir zur Buchstabensuche in die Gemeinde Reichshof ein. Rund um Wildberg gibt es (nicht nur) für Familien mit Kindern viel zu sehen. Unsere Rätselaufgabe macht die Wanderung noch etwas kurzweiliger.

VON REINER THIES

**Wildberg.** „Glück auf“ wünscht uns das Dörfchen zu Beginn. Die Veranstaltungshalle trägt den Bergmannsgruß im Namen und erinnert an die Bergbaugeschichte, die Wildberg über Jahrhunderte prägte. Wir aber suchen nicht nach Silber, sondern nach Buchstaben. Unsere Route folgt dem gut ausgeschilderten Wildberger Rundweg.

Kaum, dass wir den Wanderparkplatz verlassen haben, treffen wir auf das Gelände eines Landtechnikhandels, an dessen Gebäude für eine Traktorfirma geworben wird (**1. Wort**). Dann geht es bergan. Auf der Höhe biegen wir nach links ab in eine Straße die „In die ...“ führt (**2. Wort**). Kurz darauf begegnet uns der Schießstand des Schützenvereins „Einigkeit“. Der Verein hat einen großen Findling „Den ...“ gewidmet (**3. Wort**).

Wir erreichen nun ein unter Naturschutz gestelltes Wacholderheidegebiet. Eine Infotafel stellt uns den „Lebensraum Heide“ vor. Welches ist die vorkommende Art Nr. 2? (**4. Wort**) Wir überqueren die Kreisstraße, halten uns links und kommen zur Infotafel über den „Lebensraum Hecke“. Zu welcher Art gehört der Vogel namens „Zitzewitz“? (**5. Wort**) Über uns fliegen aber keine Vögel, sondern Modell-

## Rund um Wildberg

**Sechs Kilometer lang** ist der Wildberger Rundwanderweg. Start und Ziel ist der Parkplatz an der „Glück auf“-Halle, Glück-auf-Straße 2, Reichshof. Höhepunkte der Wanderung sind der Dreierherrenstein und der Zauberbaum. Am Wegesrand informieren Tafeln über die Natur und über die Geschichte des Bergbaus in der Gegend. (tie) [www.wildberg-ev.de](http://www.wildberg-ev.de)

flugzeuge, die vom nahen Flugfeld aus gestartet sind. Bald darauf nehmen wir einen Abstecher nach rechts, hoch zum „Dreierherrenstein“. Dieser Fels markiert das Zusammentreffen von Rheinland, Sauerland und Wildenburger Land, wobei letzteres schon zu Rheinland-Pfalz gehört. Solch ein Grenzstein heißt auch „Abmarkung, Markstein oder ...“ (**6. Wort**).

Herrliche Ausblicke bietet der Weg in diesem Abschnitt. Und noch einmal verlassen wir den Rundweg für einen Abstecher. Direkt hinter dem Wegweiser, der uns nach rechts zum Zauberbaum geleitet, findet sich ein Wetterstein. Dieser befindet sich derzeit im Zustand „geklaubt“ („Stein nicht mehr da“). Welches Wetterphänomen wäre dagegen nachgewiesen, wenn „Stein leicht schräg“ festgestellt würde? (**7. Wort**) Und schon stehen wir vor dem Zauberbaum,



Nicht der Zauberbaum, aber auch ein schönes Plätzchen: Am Wegesrand finden sich Bänke mit herrlichen Ausblicken. Auf der Wanderung gilt es, 15 Buchstaben zu finden.

der zuweilen ein Geschenk für kleine Kinder bereit hält. Eine Tafel erzählt die Geschichte der Eiche. Woher stammte der Verhehrer des Wildberger Mädchens? (**8. Wort**) Und wie heißt der Mann mit Nachnamen, der die Bank neben dem Baum gestiftet hat? (**9. Wort**)

Nun geht es recht steil bergab, dann wieder hinauf in den Ort. Unser Weg biegt nach rechts ab in die Straße „Auf der Burg“. Zunächst gehen wir aber noch ein paar Schritte in die Dorfmitte hinein, wo es einen schönen Spielplatz gibt, einen neuen Offenen Bücherschrank und ein renoviertes Wegekreuz. Wie heißt der Pastor mit Nachnamen, der es gerade erst geweiht hat? (**10. Wort**) In der Nähe informiert eine Tafel über den „Lebensraum Dorf“. Ein Foto zeigt riesige Abraumhalden. Diese stammten von welchem Bergwerk? (**11. Wort**) Wir gehen zurück und über die Straße „Auf der Burg“ hinaus aus dem Ort. Nach 350 Metern biegen wir scharf rechts ab für eine kleine Panoramarunde mit Ausblick auf Wildbergerhütte. Eine der vielen Ruhebänke wartet am Wegesrand. Diese hier wurde gespendet von der „Villa ...“ (**12. Wort**).

An der nächsten Kreuzung will uns ein Wegweiser nach rechts gen Wildbergerhütte lotsen, indem er mit einer kulinarische Spezialität lockt, deren ersten Namensbestandteil wir brauchen (**13. Wort**). Nun geht es bergan, bis nach rechts der „Heinzelpfad“ abzweigt. Wie aber heißt der Weg, der in der anderen Richtung ausgewiesen ist? (**14. Wort**) Den Heinzelpfad beschreiten wir nur für ein paar Schritte bis zu dem Infoschild über die Kinderarbeit im Mittelalter. Auch heute noch werden vielerorts in der Welt Minderjährige zu schwerer Arbeit eingesetzt „in der Landwirtschaft, in ...“, in Steinbrüchen“ und in anderen Bereichen (**15. Wort**).

Wir aber haben für heute genug geleistet und gehen zurück zum Wanderparkplatz.



Dreierherrenstein und eine Dame: Der Weg hat einiges zu bieten.



Das ungewöhnliche Warnschild steht oberhalb von Wildberg.



Die Schafe helfen dabei, dass die naturgeschützte Heidelandschaft erhalten bleibt. Fotos: Thies



Eine alte Grubenloze erinnert an den Bergbau in Wildberg.

## Preise gewinnen

Das Lösungswort unserer Rätselwanderung besteht aus 15 Buchstaben:

**Vom 1. Wort** nehmen Sie den 3. Buchstaben und setzen ihn an die 7. Stelle des Lösungsworts.

**Vom 2. Wort** kommt der 4. Buchstabe an Stelle 3.

**Vom 3. Wort** kommt der 2. Buchstabe an Stelle 14.

**Vom 4. Wort** kommt der 4. Buchstabe an Stelle 8.

**Vom 5. Wort** kommt der 1. Buchstabe an Stelle 5.

**Vom 6. Wort** kommt der 3. Buchstabe an Stelle 11.

**Vom 7. Wort** kommt der 5. Buchstabe an Stelle 4.

**Vom 8. Wort** kommt der 7. Buchstabe an Stelle 13.

**Vom 9. Wort** kommt der 3. Buchstabe an Stelle 15.

**Vom 10. Wort** kommt der 5. Buchstabe an Stelle 6.

**Vom 11. Wort** kommt der 1. Buchstabe an Stelle 12.

**Vom 12. Wort** kommt der 4. Buchstabe an Stelle 1.

**Vom 13. Wort** kommt der 2. Buchstabe an Stelle 2.

**Vom 14. Wort** kommt der 6. Buchstabe an Stelle 10.

**Vom 15. Wort** kommt der 7. Buchstabe an Stelle 9.

Schicken Sie das Lösungswort bis Samstag, 21. August, per E-Mail (Betreff: Rätselwanderung, Postadresse und Telefonnummer bitte angeben!) an: [redaktion.oberberg@ksta-kr.de](mailto:redaktion.oberberg@ksta-kr.de) Oder per Post an: **Lokalredaktion Oberberg, Kaiserstraße 1, 51643 Gummersbach.**

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als Medienpartner des Bergischen Wanderlandes: einen „Deckel“-Gutschein im Wert von 25 Euro, der in einem der teilnehmenden Restaurants eingelöst werden kann; ein „Bergisches Billett“ im Wert von 15 Euro, das in einem Freizeitbetrieb gültig ist, drei Bücher der Reihe „Wandertag“ sowie fünf Wanderkartensets.

Die Teilnahme ist möglich bis 21. August, 24 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Veranstalter des Spiels ist die M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG. Bei einer Teilnahme gelten unsere AGB als akzeptiert. Diese AGB finden Sie unter: [www.kr.de/gewinnspiel-agb](http://www.kr.de/gewinnspiel-agb)